Intelligenzblatt zur Laib. Zeitung.

Nr. 131. **Samstag den 12. Juni** **1858.**

Z. 924. (3)

Die Direktion der Curanstalt Gleichenberg

in Steiermark

zeigt an, daß mit **15. April** die dießjährige Füllung der **Mineralwässer** begann, und empfiehlt sich zu Bestellungen derselben mit dem Bemerken, daß, zur Verhütung jeder Verwechslung oder Verfälschung unserer Mineralwässer, sämmtliche Flaschen mit Zinnkapseln verschlossen, worauf die Namen der Wässer und Jahreszahl eingeprägt sind, in Versandt gebracht werden.

Die Constantins-Quelle

wird nach den bewährten Erfahrungen der P. T. Herren Aerzte gebraucht gegen Krankheiten der Schleimhäute überhaupt, und zwar: der Luftwege unter der Form von Heiserkeit, Krippe und ihren Folgeleiden; im chronischen Bronchialkatarrh, in beginnender Tuberkulose u. s. w. 2. Der Verdauungsorgane: Appetitlosigkeit, Schwäche oder Trägheit der Verdauung, Magensäure, Magenkrampf, Sodbrennen, saures Erbrechen, fehlerhafte Gallenabsonderung, Stockungen im Pfortader-Systeme, Hypochondrie, Unregelmäßigkeit der Stuhlentleerungen ꝛc. 3. Der Harnwerkzeuge: Blasenkrampf, Blasenhämorrhoiden, Blasenkatarrh, Neigung, zur Harnsäure, Gries- und Sandbildung. 4. Der Sexualorgane: Unregelmäßigkeit der weiblichen Periode. Bei Leiden des Lymph- und Drüsensystems: Scropheln, Blähals ꝛc. In rheumatischen und gichtischen Dyskrasien.

Der Johannisbrunnen

ist ein vortreffliches Heilmittel als Nachcur für mehrere der bei der Constantinsquelle erwähnten Krankheiten, während er in anderen Fällen, wo Eisenwässer angezeigt sind, der kräftigen Klausner-Quelle zur Vorcur dient.

☞ **Die Direktion obigen Aktien-Vereins macht noch ferner bekannt, daß der Johannisbrunnen im verflossenen Herbste neu in Quadern gefaßt, gründlich geräumt und verkittet wurde, wodurch diese rühmlichst bekannte Mineralquelle an Klarheit und Stärke in dem Maße gewonnen hat, daß sie nunmehr den renommirtesten Säuerlingen der Monarchie nicht nur gleichgestellt, sondern zufolge ihres Kohlensäure-Gehaltes sogar viele derselben weit übertrifft.** Der **Johannisbrunnen** ist als ein heilkräftiges Mineralwasser und ganz besonders als Luxusgetränk schon lange vortheilhaft anerkannt, indem derselbe, mit Wein gemischt, ein äußerst angenehmes und kühlendes Getränk gewährt, weßhalb dieser **dem Rohitscher Säuerlinge gleiche Sauerbrunnen** dem P. T. Publikum hiermit bestens empfohlen wird.

Die Klausner-Quelle

bietet ein erprobtes Heilmittel bei mangelhafter Bluterzeugung, Bleichsucht, nach erschöpfenden Krankheiten zur Beförderung der Reconvalescenz bei herabgekommener Ernährung — nach langwierigem, mit Blutflüssen verbundenen Wochenbette, nach Typhus, potrahirtem Wechselfieber, gegen großen Samenverlust; gegen verhaltene oder unterdrückte, mit Krämpfen verbundene Reinigung, Hysterie, Unfruchtbarkeit ꝛc.

Das Wasser der **Constantins-Quelle** sowohl, als auch des **Johannisbrunnens** moussirt mit Wein gemischt, gleich jenem von Rohitsch, und erfreut sich deßhalb auch als kühlendes Luxusgetränk eines ausgebreiteten Rufes.

In der Apotheke des Herrn L. Gadner zu Gleichenberg sind die sogenannten **Gleichenberger Zelteln** (Pastilles de Gleichenberg) vorräthig, welche derselbe aus den Bestandtheilen der Constantins-Quelle bereitet.

In der Curanstalt sind die bestandenen 400 wohleingerichteten Wohnzimmer neuerlich vermehrt; auch wurde eine ganz neue, elegante Restauration mit großem Speisesaale, Billardsaale und Nebenlokalitäten erbaut, und der Curort mit neuen Anlagen verschönert.

Ueber den Gebrauch der Wässer an der Quelle, wie auch bezüglich der Molke und der Bäder, ordiniren die angestellten Brunnenärzte, Herr **Dr. W. Prasil,** wohnhaft im Vereinshause, 1. Stock; Herr **Dr. S. Weiss,** im eigenen Hause „zum Wiener Hof" in Gleichenberg, und Herr **Dr. Roman Ulrich,** in Johannisbrunn. Auch unterhält der Bezirks-Wundarzt Herr **Nic. Renatti** eine chirurgische Offizin in Gleichenberg.

Von Graz aus besteht eine wöchentliche dreimalige Poststellwagenfahrt, ferner die tägliche Fahrpostverbindung mit doppelt unterlegten Pferden. Diejenigen P. T. Curgäste, welche mittelst der Eisenbahn reisen, finden in der dem Bade Gleichenberg zunächst liegenden Eisenbahn-Station Spielfeld die direkte Fahrpostverbindung nach Gleichenberg, auch bequeme Lohnkutscher-Wägen zu jeder Tageszeit. Im besagten Curorte befindet sich eine Poststation, und es findet ein täglicher Postverkehr Statt.

Bestellungen auf die obigen Mineralwässer wollen an die **Direktion des Gleichenberger- und Johannisbrunnen-Actien-Vereines in Graz,** oder an die **Brunnenverwaltung zu Gleichenberg** gemacht werden. Wohnungsbestellungen jedoch, mit Angabe des Bedarfes an Zimmern und der bestimmten Zeit des Eintreffens, sind directe an die Brunnen-Verwaltung zu adressiren, unter Beischluß einer entsprechenden Darangabe.

Vorbenannte Mineralwässer sind stets von frischer Füllung bei folgenden Herren in Laibach zu haben bei:

Anton Krisper und Johann Klebel.

Z. 20. (21)

☞ **MOLL'S** ☜

Seidlitz-Pulver

(in versiegelten Originalschachteln sammt Gebrauchs-Anweisung à 1 fl. 12 kr. C. M.).

Moll's Seidlitz-Pulver sind nach Ausspruch der ersten ärztlichen Auktoritäten ein erprobtes Heilmittel bei den meisten **Magen- und Unterleibsbeschwerden, Leberleiden, Verstopfung, Hämorrhoiden, Sodbrennen, Magenkrampf,** den verschiedenartigsten **weiblichen Krankheiten ꝛc.**

☞ Jede Schachtel, so wie jede Gebrauchsanweisung ist, zum Unterschiede der vielfältigen Surrogate, mit Siegel und Namensunterschrift von **A. Moll** versehen, worauf beim Kauf genau Rücksicht zu nehmen. ☜

DORSCH-LEBERTHRAN-OEL

von **Lobry & Porton** zu Utrecht in Niederland

(in Originalbouteillen sammt Gebrauchsanweisung à 2 fl. und 1 fl. CM.)

Das echte **Dorsch-Leberthran-Oel** wird mit bestem Erfolg angewendet bei **Brust- und Lungenkrankheiten, Scropheln** und **Rhachitis.** Es heilt die veraltetsten **Gicht-** und **rheumatischen** Leiden, so wie chronische **Hautausschläge.**

In Laibach befindet sich die Haupt-Niederlage obiger Heilmittel einzig und allein in der Apotheke „zum goldenen Hirsch" der Frau Elise Mayer.

Z. 947. (3)

Im Hause Nr. 214 in der Herrngasse sind im ersten Stocke zwei Wohnungen, bestehend aus 5 und 6 Zimmern, mit oder ohne Stallung und Remise, von Michaeli an zu vergeben.

Im zweiten Stocke eine Wohnung für einen ledigen Herrn, bestehend aus einem Zimmer und Vorzimmer, und kann dieses sogleich bezogen werden.

Im dritten Stocke ist zu vermiethen eine große Wohnung, bestehend in 4 Zimmern und Nebenlokalitäten, mit der Aussicht auf das Castell und die Laibach; ist ebenfalls sogleich zu beziehen.

Nähere Auskunft ertheilt der Hauseigenthümer.

Z. 889. (2)

Holloway's Salbe.

Eine große Anzahl Menschen aus allen Nationen können die Tugenden dieses unvergleichlichen Medicamentes bezeugen und im Nothfalle beweisen, daß durch dessen Gebrauch allein ihr siecher Körper und ihre kranken Glieder wieder vollkommen geheilt worden sind, nachdem sie vorher vergeblich andere Behandlungen gebraucht hatten. Man kann sich von diesen fast unglaublichen Kuren durch das Lesen der Zeitungen überzeugen, welche täglich seit mehreren Jahren das Publikum davon unterrichten. Die meisten Fälle scheinen so außerordentlich, daß die größten Aerzte darüber in Erstaunen gerathen sind. Wie viele Personen haben mit Hilfe dieses souveränen Heilmittels den Gebrauch ihrer Arme und Beine wieder erlangt, nach langem Aufenthalte in den Spitälern, wo sie der Amputation schon entgegensahen, um sich einer schmerzlichen Operation zu entziehen, wurden durch den Gebrauch dieses unschätzbaren Medicamentes vollkommen geheilt. Mehrere unter ihnen haben, im Ergusse ihrer Erkenntlichkeit, diese wohlthätigen Resultate vor dem Lordmayor und anderen obrigkeitlichen Personen von London mündlich bestätigt, um ihren Zeugnissen mehr Glaubwürdigkeit zu verleihen.

Niemand braucht an seinem Zustande, wie arg er auch zu sein scheint, zu verzweifeln, wenn man nur Vertrauen genug hätte, dieses Mittel ernsthaft und mit der Beharrlichkeit anzuwenden, welche die Natur des Uebels erfordert; dann würde man das unbestrittenste beste Resultat erreichen und beweisen, daß es Heilung für Alle gibt. Die Salbe ist in den folgenden Fällen ganz besonders anwendbar:

Anschwellungen rc.	Krebs
„ der großen Zehe	Krumme, verflochtene oder
Aufgesprungene Hände	varicöse Venen der Füße
Bäckerkrätze	Lumbago
Blattern	Nervenzittern
Brand	Pusteln
Drüsenerweiterung	Rheumatismus
Erysipelas	Schlimme Füße
Fistel am Bauche	„ Brüste
„ am Gesäße	Schmerzen des Kopfes
„ an den Rippen	„ des Gesichts
Geschwülste	„ an der Seite
Gicht	„ der Glieder
Grind	Schnittwunden
Hautblasen	Schorf
Hautkrankheiten im Allgemeinen	Skrofeln
	Skorbut
Hämorrhoiden	Skorbutische Eruption
Hüftweh	Tic Douloureux
Hühneraugen	Venerische Anschwellung
Kälte und Mangel der Wärme in irgend einem Theile der Extremitäten	„ Flecke und Excrescenzen
	„ Geschwüre
Kranke Brustwarzen	„ Wunden
Krätze	Wassersucht

Hauptniederlage bei Herrn **Serravallo**, Apotheker in Triest, und in Laibach bei Herrn **V. Eggenberger**, Apotheker zum „goldenen Adler."

Z. 1010. (2)

Anzeige.

Daß von mir bisher in der Theater-Gasse im Zetinovich'schen Hause betriebene Geschäft werde ich nunmehr in seiner früheren Ausdehnung in meinem neuen Geschäftslokale, im Kaus'schen Hause, Kapuziner-Vorstadt Nr. 55, fortsetzen.

Indem ich für das mir bisher geschenkte Vertrauen danke, bitte ich, mir dasselbe auch ferner zu Theil werden zu lassen und werde bestrebt sein, die mir anvertrauten Arbeiten nach dem neuesten Geschmack und zu soliden Preisen auszuführen.

Emil Dzimski,
Galanterie-Buchbinder.

Z. 987. (3)

Anzeige.

Die am Laibachflusse Tirnauerseits befindliche Kaltbade-Anstalt, bestehend aus einem gemeinschaftlichen Bassin und vier Bassins für einzelne Personen, wird am 10. d. M. zum Gebrauche eröffnet.

Die Unternehmung.

Z. 636. (5)

Danksagung.

Ohne aufgefordert zu sein, muß ich Ihnen sagen, daß der **echte Schneeberg's Kräuter-Allop** bei meiner Verschleimung und katarrhalischem Brustleiden nebst zeitweiligem Seitenstechen auffallende Heilung gebracht hat, in Folge dessen ich Ihnen öffentlich zu danken komme. Zugleich habe ich den **Allop** auf folgende Art gebraucht: Es wird nämlich eine Kaffehschale am Ofen etwas erwärmt, von dem **Kräuter-Allop** ein Löffel voll hineingegeben, und alle Stunden sofort wiederholt.

Nehmen Sie die Versicherung meiner Hochachtung
Pesth, 10. Dezember 1857.

Amalia v. Vöget.

Selber Schneeberg's Kräuter-Allop ist echt zu bekommen:

In Laibach: **Joh. Kraschovitz.**	In Wippach: **Jos. L. Dollenz.**
„ Neustadtl: **Dom. Rizzoli**, Apotheker.	„ Villach: **Andreas Jerlach.**
„ Gmünd: **Johann Marocutti.**	„ Görz: **G. B. Pontoni**, Apotheker.

In Gurkfeld in Krain: **Fried. Bömches**, Apotheker.

und bei allen jenen Herren Depositeuren, welche durch andere Zeitungen bekannt gemacht werden.

Preis einer Flasche 1 fl. 12 kr. Die Emballage für **2 Flaschen** wird mit **10 kr.** berechnet.

Z. 746. (6)

Das Korneuburger Viehpulver,

dessen Erfinder **durch Ertheilung der Wiener Medaille vom Wiener Central-Thierschutzverein und der Münchner Medaille, laut hoher Zuschrift Sr. königl. Hoheit des Prinzen Adalbert von Baiern, ausgezeichnet wurde,** ist das vorzüglichste Mittel gegen die Drüsen der Pferde, gegen Blutmelken und Aufblähen der Kühe, so wie gegen die am häufigsten vorkommenden Krankheiten der Pferde, der Rinder und der Schafe, zugleich ein ausgezeichnetes Unterstützungsmittel bei schwächlicher Ernährung der genannten Hausthiere und außerordentlich wirksam zur Beförderung reichlicher und gesunder Milch der Kühe. — Während des Kälberns erscheint dessen Anwendung sehr vortheilhaft, — so wie durch dessen Gebrauch schwache Kälber auch zusehends gedeihen.

Echt zu beziehen in Laibach bei **A. Krisper**; Cilli bei **D. Krisper, Johann Stallner**; Friesach bei **W. Eichler**; Krainburg bei **Schaunig**, Apoth.; Neumarktl bei **Just. Reitharek**; Neustadtl bei **Martin Marin**; St. Andrä bei **St. Storf**; Völkermarkt bei **F. Huth**; Unterdrauburg bei **A. Domaning's Witwe** und in Wolfsberg bei **W. Pirker.**

Außerdem kann durch alle diese Firmen stets echt bezogen werden:

Huf- und Klauen-Heilpulver für Pferde, Hornvieh und Schafe; von Dr. Gustav Swoboda, emeritirter k. k. Professor der Thierheilkunde. — Preis einer Flasche 40 kr.

Bewährtes Schweinepulver; von Dr. Gustav Swoboda, emerit. k. k. Professor der Thierheilkunde, gegen den laufenden Brand und andere häufig vorkommende Krankheitsformen der Schweine. — Das kleine Paket 36 kr. — Das große 1 fl. 12 kr.

Bewährtes Nahrmittel für Schafe; von Dr. Gustav Swoboda, emerit. k. k. Professor der Thierheilkunde. — Das kleine Paket 20 kr., das große 40 kr.

Z. 925. (3)

Neu erfundenes

Mundwasser
(Stomaticon)
von
Dr. Brunn,
Zahnarzt mehrerer k. k. Institute
in Graz.

Auf Grund meiner vielfach erprobten Erfahrung erlaube ich mir mein **neu erfundenes Mundwasser, „Stomaticon"** genannt, zu empfehlen, welches vorzüglich die Heilung des schwammigen, leicht blutenden Zahnfleisches, das Festwerden locker sitzender Zähne, die Reinhaltung künstlich eingesetzter Zähne, die Entfernung eines vorhandenen, übelriechenden Athems bewirkt, und eine spezifische Heilkraft gegen den Fortschritt der Caries besitzt.

Um jeder marktschreierischen Anpreisung zu begegnen, können zur gründlichen Ueberzeugung darauf bezügliche Zeugnisse namhafter hiesiger Aerzte bei mir eingesehen werden, die dasselbe als ein empfehlenswerthes Stärkungsmittel für viele krankhafte Zustände des Zahnfleisches und der Mundschleimhaut erkannt haben.

Dr. Brunn.

Das Hauptdepot für Laibach ist bei Herrn **Joh. Klebel.**
Preis eines Flacons 50 kr. CM.

Z. 837. (5)

Bekanntmachung.

Die Niederlage des **Knappenschauer Bleies** befindet sich im Hause des Unterzeichneten, wo dasselbe stets vorräthig und sowohl in einzelnen Blöcken, als auch in Parthien zu den billigsten Preisen abgegeben wird.

Primus Hudovernig.

Z. 1000. (2)

Im Hause Nr. 159,
Altenmarkt,
sind 2 Oel-Steine

zu verkaufen. Das Nähere im 2. Stock.

Z. 948. (3)

Zur Nachricht!

Ich werde meinen nahe liegenden Grundbesitz nebst dem in der Tirnau am Gradaschzabache stehenden Wirthschaftsgebäude noch dieses Monat im Lizitationswege verkaufen.

Der Tag der Veräußerung wird von dem hochlöbl. k. k. Landesgerichte auf mein ergebenstes Ansuchen bekannt gemacht werden.

C. Wannisch.

Z. 732. (4)

Um vielseitigen Anfragen zu genügen, ist derselbe fortwährend und in bester Qualität zu haben in Laibach bei Herrn **Joh. Klebel** und in Stein beim Herrn Apotheker **Jahn.**

Der alleinige Erzeuger des „echten steirischen Kräuter-Saftes", Apotheker Purgleitner in Graz, bittet, selben nicht mit andern unter derselben Benennung in Handel gesetzten Fabrikaten zu verwechseln.

Die Flaschen des „echten steirischen Kräuter-Saftes" sind aus weißem Glas, nach oben konisch zulaufend und mit Zinnstapfeln, auf welchen (wie auf der Flasche selbst) das Gepräge „Apotheke zum Hirschen in Graz" und „IPA" angebracht ist, sorgfältig verschlossen, übrigens mit Etiquets sammt Namensunterschrift des Erzeugers versehen. — Preis einer Flasche 50 kr. C. M.